



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XLIX. Herzog Albert und Herzog Johann von Sachsen und des letztern
Gemahlin bestätigen die vorstehende Schenkung, im Jahre 1251.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

Anno Incarnationis Domini Millefimo Ducentesimo Quinquagesimo primo. Datum belticz, In festo beati sexti pape et martiris, Octauo ydus Augusti.

Aus dem Orig. des K. Sächs. Staats-Archives in Dresden.

XLIX. Herzog Albert und Herzog Johann von Sachsen und des letztern Gemahlin bestätigen die vorstehende Schenkung, im Jahre 1251.

Molendinum Gomenik prope Rostok cum piscina et aqua supra et infra, que aqua vulgariter Plana dicitur, usque ad pontem transpositum penes villam Trebegoz contulit monasterio pleno jure in perpetuum possidendum Bedericus Comes de Beltiz, ut memoria ejus et uxoris ejus Bertradis et omnium suorum progenitorum defunctorum perpetue peragatur, Alberto Duce Saxonie confirmante. Item Johannes Dux Saxonie et E. Ducissa confirmavit per proprias literas Anno 1251.

Altes Verzeichniß Lehniner Urkunden. — Gercken VII, 331.

Anm. Nach dem neuern Verzeichnisse gehören diese Bestätigungs-Urkunden in das Jahr 1260.

L. Die Markgrafen Johann und Otto verkaufen dem Kloster Lehnin das Dorf Krummensee, im Jahre 1251.

Villam Crummense cum omnibus suis atinentiis vendiderunt pro CL marcis Johannes et Otto, Marchiones, Anno 1251.

Altes Verz. Lehniner Urk. — Gercken VII, 328.

LI. Die Markgrafen Johann und Otto verkaufen dem Kloster Lehnin das Dorf Nagem, im Jahre 1252.

In deme Name der hylgen vnd vngescheiden dryualdicheit. Johann vnd Otto, syn bruder, von Godes Gnaden Marggreuen thu Brandenborch. Allen lüden thu ewygen tyden sint wy plichtig thuthulatende redelicke bede aller redelicke dyng van sacken der werdicheit vnser beuolen ambachtes. So ifs dat werdich vnd mogelick, dat wy geuen begerlicke vulbort dem recht werdigen begeringen deriennen, dy dy hofsam der geystlicheit louelich macket vnd vns dynen med sunderliken vlyte orer vvermüdeden jnnicheit. Hyr vmme dun wy wytlicken allen cristen lüden beyde gegenwordigen vnd thukomenden, dat wy vmme vnser sylen salicheit vnd lonens willen der hemelfchen ruwe, deme lenynschen Closter vnd den bruderen, dy yn deme suluen Closter gode rydderschapen, dat dorp Netzem vorkoft hebben vor thwe hundert marck seueteyn marck münte med allem rechte yn acker, yn watern, yn wischen, yn weyden, yn holten, vnd yn allen andern thubehoringen, alse wy sy alfus lange gehadd hebben, vnd vnse vorvaren von olden